

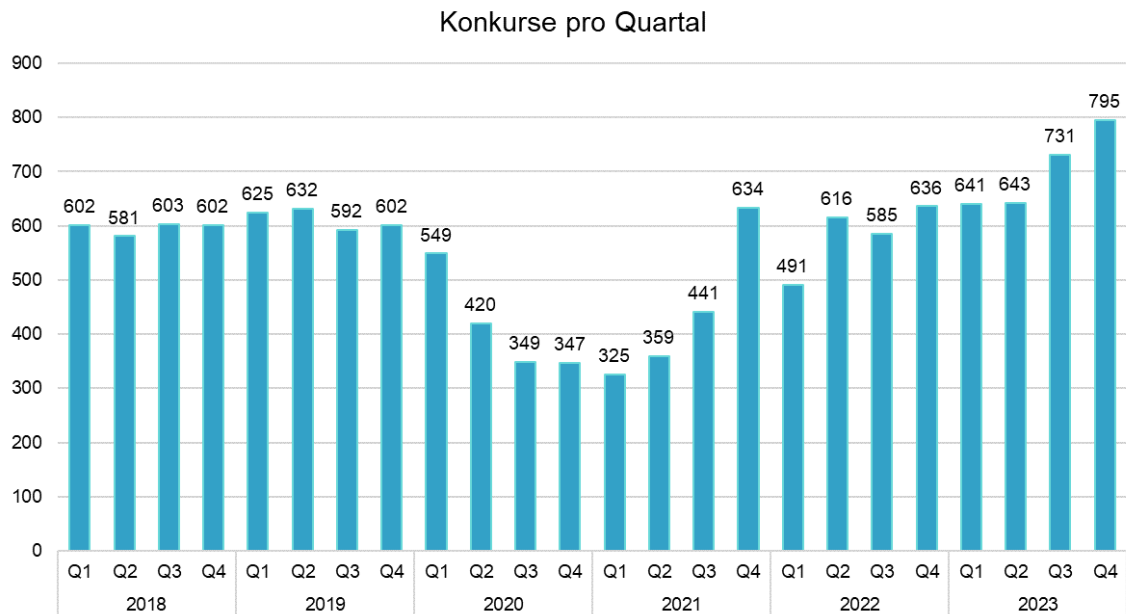
STUDIE, 06. FEBRUAR 2024

Firmenkonkurse und -gründungen in Österreich im Gesamtjahr 2023

Firmenkonkurse 2023: Plus 20 Prozent

Die Zahl der österreichischen Konkurse stieg im Jahr 2023 auf einen bisher unerreichten Rekordwert an. Total musste über 2.810 protokollierte Unternehmen ein Insolvenzverfahren eröffnet werden. Dies sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr. In fast allen Bundesländern stieg die Zahl der Insolvenzen an, wobei Kärnten mit einem Plus von 70 Prozent am schlechtesten dasteht. Nur in Vorarlberg nahm die Zahl der Konkurse leicht ab, hier kam es zu vier Prozent weniger Fällen als im Vorjahr. Dun & Bradstreet analysierte auch die verschiedenen Branchen. In relativen Zahlen verzeichnete die Immobilienbranche den grössten Zuwachs der Unternehmenskonkurse (183 Konkurse/ +79%). Danach folgen die persönlichen Dienstleistungen (100 Fälle/ +41%), die Gastronomie und Hotellerie (350 Fälle/ +36%), die Finanzbranche (147 Fälle/ +27%) und der Handel (632 Fälle/ +21%). Die Zahl der neuen Protokollierungen von Unternehmensgründungen nahm im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich ab. Insgesamt wurden 20.017 neue Betriebe ins Firmenbuch eingetragen, was einem Rückgang von zwölf Prozent entspricht.

Konkurse im Quartalsverlauf



Die Anzahl der Insolvenzen von protokollierten Unternehmen in Österreich stieg im Jahr 2023 auf einen absoluten Rekordwert an, der bisher noch nie erreicht wurde. Insgesamt wurde über 2.810 Unternehmen der Konkurs eröffnet, was eine Zunahme um 20 Prozent darstellt. Im vierten Quartal 2023 betrug der Zuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal sogar 25 Prozent. Dieser Trend wird sich im Jahr 2024 voraussichtlich weiter fortsetzen.

Konkurse nach Bundesland

Bundesland	Konkurse 2023	Konkurse 2022	Veränderung
Wien	1.302	1.154	13%
Niederösterreich	430	344	25%
Oberösterreich	294	227	30%
Steiermark	267	213	25%
Kärnten	148	87	70%
Tirol	128	107	20%
Salzburg	118	95	24%
Burgenland	71	59	20%
Vorarlberg	52	54	-4%
Total	2.810	2.340	20%

Die meisten Konkurse von protokollierten Unternehmen gab es im Jahr 2023 in Wien. Hier stiegen die Konkurse um 13 Prozent auf insgesamt 1.302 Fälle an. Danach folgt Niederösterreich mit 430 Fällen, was einer Zunahme um 25 Prozent entspricht, Oberösterreich mit 294 Fällen und einem Plus von 30 Prozent und die Steiermark mit 267 Fällen respektive einem Zuwachs von 25 Prozent. In relativen Zahlen ist Kärnten der Konkursweltmeister: Mit 148 Fällen nahm die Zahl der Unternehmenskonkurse um sagenhafte 70 Prozent zu. Danach folgt Salzburg mit 118 Fällen (+24%) und das Burgenland mit 71 Fällen (+20%). In Vorarlberg nahmen die Konkurse mit 52 Fällen sogar leicht ab (-4%).

Konkurse nach Branche

Branche	Anzahl Konkurse 2023	Anzahl Konkurse 2022	Veränderung
Immobilien	183	102	79%
Dienstleistungen: persönliche	100	71	41%
Gastronomie & Hotellerie	350	257	36%
Finanz, Holdings, Investmentgesellschaften	147	116	27%
Handel	632	521	21%
Dienste: Juristische, Kommerzielle & Technische	415	360	15%
Bau	524	473	11%
Herstellung	124	118	5%
Transport, Reise	155	162	-4%

Die Analyse der Branchen mit 100 und mehr Konkursfällen im Jahr 2023 zeigt grosse Unterschiede gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr. In relativen Zahlen verzeichnete die Immobilienbranche den grössten Zuwachs der Unternehmenskonkurse (183 Konkurse/ +79%). Danach folgen die persönlichen Dienstleistungen (100 Fälle/ +41%), die Gastronomie und Hotellerie (350 Fälle/ +36%), die Finanzbranche (147 Fälle/ +27%) und der Handel (632 Fälle/ +21%). Danach folgen die juristischen, kommerziellen und technischen Dienste (415 Fälle/ +15%), das Baugewerbe (524 Fälle/ +11%) und die Herstellung (124 Fälle/ +5%). Die einzige Branche, in welcher die Konkurse abnahmen, war Transport und Reisen (155 Fälle/ -4%).

Gründungen nach Bundesland

Bundesland	Gründungen 2023	Gründungen 2022	Veränderung
Wien	6.800	8.069	-16%
Niederösterreich	3.210	3.427	-6%
Oberösterreich	2.604	2.852	-9%
Steiermark	2.361	2.641	-11%
Tirol	1.471	1.657	-11%
Salzburg	1.267	1.355	-6%
Kärnten	1.008	1.225	-18%
Vorarlberg	720	805	-11%
Burgenland	576	627	-8%
Total	20.017	22.658	-12%

Die Zahl der neuen Protokollierungen von Unternehmensgründungen nahm im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich ab. Dies ist ein Hinweis darauf, dass Unternehmer die Zukunftsaussichten eher pessimistisch betrachten. Am meisten Neugründungen gab es in Wien, wo 6.800 Unternehmen ins Firmenbuch eingetragen wurden (-16%). Danach folgt Niederösterreich (3.210 Gründungen/ -6%), Oberösterreich (2.604 Gründungen/ -9%) und die Steiermark (2.361 Gründungen/ -11%). In Salzburg kam es zu 1.267 Gründungen (-6%) und in Kärnten waren es deren 1.008 (-18%). Die geringste Anzahl Neugründungen fanden in Vorarlberg (720 Gründungen/ -11%) und im Burgenland (576 Gründungen/ -8%) statt.

Gründungen nach Branche

Branche	Gründungen 2023	Gründungen 2022	Veränderung
Handel	3.090	3.605	-14%
Dienste: Juristische, Kommerzielle & Technische	2.934	3.524	-17%
Finanz, Holdings, Investmentgesellschaften	1.854	2.482	-25%
Gastronomie & Hotellerie	1.287	1.402	-8%
Bau	1.255	1.472	-15%
Immobilien	1.255	2.664	-53%
Transport, Reise	618	669	-8%
Dienstleistungen: persönliche	511	863	-41%
Herstellung	314	513	-39%
Versorgung	96	135	-29%
Land- und Forstwirtschaft	81	170	-52%
Filmproduktion, Kino	80	73	10%
Medizinische & Soziale Dienste	72	160	-55%
KFZ-Dienste	64	90	-29%

Dun & Bradstreet analysierte die Gründungen, bei denen die Branche bekannt war und in der es zu mehr als 50 neuen Eintragungen ins Firmenbuch kam. Den stärksten Rückgang gab es bei den medizinischen und sozialen Diensten (-55%), in der Immobilienbranche (-53%) sowie in der Land- und Forstwirtschaft (-52%). Nur in einer einzigen Branche nahm die Zahl der Neueintragungen ins Firmenbuch zu, nämlich in der Filmproduktion und den Kinos. Hier stiegen die Gründungen um zehn Prozent an.

Weitere Informationen für Medien

Gerne stellen wir Medienvertretern individuell aufbereitete Informationen zu einzelnen Regionen, Bezirken oder Branchen zur Verfügung.

Ebenso stehen wir sehr gerne für kurze Telefoninterviews zur aktuellen Lage zur Verfügung.

Bitte zitieren Sie Dun & Bradstreet als Wirtschaftsauskunftei.

Pressekontakt

Dun & Bradstreet Austria

Christian Wanner
Mediensprecher

c/o Dun & Bradstreet Schweiz AG
Grossmattstrasse 9
CH 8902 Urdorf

Mobil: +41 79 428 59 36
Mail: wannerc@dnb.com
Internet: www.dnb.com/at



Über Dun & Bradstreet

Dun & Bradstreet ist ein globaler führender Anbieter von Unternehmensdaten und Analyselösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden auf der ganzen Welt dabei, ihre Entscheidungen zu optimieren und ihre Umsätze zu steigern. Die Data Cloud von Dun & Bradstreet bildet die Basis für diesen Erfolg und liefert wertvolle Erkenntnisse. Auf Grundlage dieser Informationen sind Kunden in der Lage, Kosten sowie Risiken zu senken und ihre Unternehmensmodelle zu transformieren. Bereits seit 1841 hilft Dun & Bradstreet Unternehmen aller Grössen dabei, ihre Risiken zu senken und neue Geschäftsmöglichkeiten aufzudecken.